



Deutsch-Afrikanisches Wirtschaftsforum, 02.-03. März 2010, Dortmund
Vorabend-Talk Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, 02. März 2010, ab 18 Uhr

Good Governance and beyond? **Politische und unternehmerische Wege zur wirtschaftlichen Entwicklung Afrikas**

Afrika ist ein Kontinent im Aufbruch: Die Globalisierung hat in vielen afrikanischen Länder südlich der Sahara eine neue politische und wirtschaftliche Dynamik zu Tage gefördert. Vielerorts sind stabile Wachstumsraten zu beobachten. Inzwischen leben fast 60 % der Afrikaner/innen in Ländern mit demokratisch legitimierten Regierungen. Die Vergabe der Fußballweltmeisterschaft 2010 an Südafrika ist ein Symbol für diese Entwicklung. Gleichwohl wird das beträchtliche wirtschaftliche Potenzial vieler Länder Afrikas nur unzureichend genutzt. Noch fehlt es an Stabilität und Transparenz, um ausländische Investitionen langfristig anzuziehen und einheimisches Unternehmertum zu fördern. Good Governance, also der verantwortungsvolle Umgang mit politischer Macht und öffentlichen Ressourcen, verbessert die Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Entwicklung Afrikas. Verantwortung dafür tragen auch die internationalen - und damit auch die deutschen - sowie die einheimischen Unternehmen in Afrika. Eine Unternehmensführung - orientiert an den Prinzipien einer sozialen Marktwirtschaft und nachhaltigen Wertschöpfung - setzt Standards in Sachen Transparenz, Partizipation und gesellschaftlicher Verantwortung. In der Kombination dieser beiden Faktoren liegen große Potenziale für eine dauerhafte Integration Afrikas in die Weltwirtschaft und ein stabiles Wirtschaftswachstum, das auch bei der lokalen Bevölkerung ankommt.

Wie effizient aber sind die afrikanischen Regierungen in ihren Bemühungen, um Good Governance? Was kann die lokale und internationale Wirtschaft dazu beitragen? Wie produktiv oder kontraproduktiv für diese Bestrebungen ist das verstärkte Engagement neuer Geber (China, Indien) in Afrika?

Diese und andere Fragen diskutiert Peter Pauls, Chefredakteur des Kölner Stadtanzeigers, mit Moeletsi Mbeki, Geschäftsführer von Endemol Südafrika und stellvertretender Vorsitzender des South African Institute of International Affairs.

Dr. Joyce Aryee, Hauptgeschäftsführerin der Ghana Chamber of Mines, wird als Special Guest das Thema Frauen in der Wirtschaft Afrikas aufgreifen.

Der Vorabend-Talk im Rahmen des Deutsch-Afrikanischen Wirtschaftsforums wird von der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF) und der InWEnt gGmbH - Internationale Weiterbildung und Entwicklung - organisiert. Zugleich ist die Veranstaltung Teil der InWEnt-Reihe „Wirtschaft & Entwicklungszusammenarbeit im Dialog“, bei der InWEnt regelmäßig die thematischen Schnittmengen beider Bereiche aufgreift.

Kontakt

Stiftung Entwicklung und Frieden
Bernd Kuzmits
Fon +49 228 95925-13
kuzmits@sef-bonn.org

InWEnt gGmbH
Thomas Klein
Fon +49 211 8689-180
thomas.klein@inwent.org